



Redakteur & Infos rund ums Radfahren
 Tipps für interessante & erholsame Zwischenstopps



Im Salzburger Lungau
 Echt.Gut.Rad.Rain

Nähere Informationen



FERIENREGION SALZBURGER LUNGAU
 Rotkreuzgasse 100
 A-5582 St. Michael
 T +43 (0)6477 8988
 F +43 (0)6477 8988 20
 info@lungau.at
 www.lungau.at



Meine Zeit im Salzburger Lungau
 Informationen von A bis Z: Aktivangebote, Almsommer, Bauerherbst, Skigebläte, Langlaufen, Tourenski, Sehens- und Wissenswertes, Ausflugsziele, Gastronomie, Führer, Brauchtum, Telefonnummernverzeichnis, Gastronomieverzeichnis u.w.m. Sprachen: Deutsch & Englisch

Echt.Semmer.Salzburger Lungau - Urlaub, der erdet.
 Sommer- & Winterangebote zum Thema „Echt.Sein.“. Alle Angebote garantieren eine Entschleunigung aller Sinne, die von der Glaubwürdigkeit der Menschen, der Ursprünglichkeit & Unberührtheit der Natur bis zur originären Kulinarik, dem traditionellen Handwerk & Brauchtum getragen werden. Sprache: Deutsch

Lungauer Almsommerbrochure
 In dieser Broschüre werden 20 der knapp 60 sagenhaften Bergseewanderungen, sowie über 60 Alm- & Schutzhütten und zahlreiche Themen-, Wander- und Lehrpfade beschrieben. Über 20 der Almhütten haben dabei ein ganz besonderes Geheimnis, was dies ist, es selbst herauszufinden. Sprachen: Deutsch, Englisch, Holländisch & Italienisch

Familienleben im Salzburger Lungau
 In der Zeit von Anfang Juni bis Ende Oktober begleiten die herzige und quirlige Froschmae Quackchen, der etwas plumpe, lustige Knölll aus der Familie Echting und Fridolin, der schlaue Fuchs, Kinder auf ihrer Erlebnissreise quer durch den Salzburger Lungau. Spiel, Spaß & Action für die ganze Familie wird hier geboten!

Bestellung unter: T +43 (0)6477 8988 oder info@lungau.at
TIPP: unsere INTERAKTIVE KARTE: unter Karte.lungau.at - mit allen Infos zur Infrastruktur (auch inkl. aller Orts- und Rundwanderwege, Lehrpfade, weitere Sehenswürdigkeiten usw.) der Ferienregion Salzburger Lungau.

UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau
 Der Salzburger Lungau gilt als ein ursprünglicher Lebensraum mit durchgeprägten Traditionen und einer hohen Biodiversität: Was sich etwas spröde anhört, ist in der Tat eine der schönsten Naturlandschaften im Salzburger Land. Das Wort „Biosphäre“ bezeichnet einen Lebensraum, der einen besonders wertvollen Bereich für Mensch, Umwelt, Wirtschaft sowie Tradition und Brauchtum darstellt. Als dritter und größter UNESCO Biosphärenpark Österreichs gilt der Salzburger Lungau damit als Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Für Flühaber bedeutet diese Auszeichnung ein garantiert unverfälschtes Urlaubserlebnis!

SalzburgerLand Card
Mehr Urlaub für weniger Geld
 Rund 190 Attraktionen in Stadt und Land Salzburg all-inclusive erleben
 - Entweder mit der inkludierten 24-Stunden-Salzburg-Card die Mozartstadt genießen oder eine freie Fahrt auf der Großglockner Hochalpenstraße einlösen
 - Familienbonus – ab dem 3. Kind von 4 bis 15,5 Jahren gratis!
Gültigkeitszeitraum: 01. Mai bis 26. Oktober
 www.salzburgerlandcard.com

57 Ambrosiuskapelle
 Die Ambrosiuskapelle - im Bienlehenpfad beim Gasthof Lacknerhof - steht auf einem Kratpfatz. Sie ist die einzige Kapelle im Bundesland Salzburg, die dem Hl. Ambrosius geweiht ist. Gleichzeitig wird ein Rundgang im Bienlehenpfad empfohlen.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6483 212 11, www.goeriach.at

58 Görbacher Hüttendorf
 Ein in dieser Art einzigartiges Almdorf mit neun Almhütten und den dazugehörigen Stallungen. Ein wunderschönes Ausflugsziel für Radler. Eine Hütte (Hörschhütte) ist bewirtschaftet. Wandert man ca. 300 m weiter, gelangt man rechts neben dem Weg zu einem Wasserfall.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6483 212 11, www.goeriach.at

59 Burgirne Thurnschall
 Etwa 1000 geodreht - wird die Burg und das gesamte Gebiet Lessach 1422 an den Salzburger Erzbischof verkauft. Bei archäologischen Grabungen im Jahr 2001 wurden die ca. 8 m hohen Reste des Wehrturms, sowie bis zu 4 dicke Umfassungsmauern freigelegt. Die vielen Sägen aus dem „Thurnschallweib“ sind bis heute erhalten geblieben.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6484 813, www.tourismuslungau.at

60 Pfarrkirche St. Paul
 Nach einem Brand im Jahre 1857 wurde die Kirche im neugotischen Stil errichtet. Bei Renovierungsarbeiten 1984 wurde die Sonnenuhr an der Südfassade der Kirche mit der Jahreszahl 1763 entdeckt. Die Kirche wurde innen renoviert und der neue Altar (Arbeit des Lungauer Künstlers Peter Brandstätter) im September 2010 geweiht.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6484 813, www.tourismuslungau.at

61 Die „Sarchen“ & das „Beinhäus“
 Eine europäische Besonderheit sind die hölzernen Grabumrandungen die „Sarchen“. Eine eigene Friedhofsordnung erlaubt ausschließlich grüne und schmelzweiße Kreuze sowie diese „Sarchen“ in vorgeschriebener Größe. An der Ostseite finden Sie das „Beinhäus“. Von den damaligen Totengräbern wurden die Gebeine der besonders frommen Leute gewünscht, in der Sonne gebleicht und in die Totenkapsel gegeben, damit die Lebenden dort die Dorfjellen verheeren. 1996 wurde an der Decke ein Fresko freigelegt.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6484 813, www.tourismuslungau.at

Entlang 11 Route Prebersee
62 Sport- und Freizeitregion Preber
 Nicht weit vom Tamsweg entfernt und einfach zu erreichen ist das Prebergebiet, eines der schönsten Ausflugsziele der Lungauer und ihrer Gäste. Sei es zum Wandern, Radeln oder zu einem romantischen Spaziergang rund um den See mit gemütlicher Einkieker in der urigen Hütten.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6474 2145, www.tourismuslungau.at

Entlang 11 Route Prebersee
63 Sport- und Freizeitregion Preber
 Nicht weit vom Tamsweg entfernt und einfach zu erreichen ist das Prebergebiet, eines der schönsten Ausflugsziele der Lungauer und ihrer Gäste. Sei es zum Wandern, Radeln oder zu einem romantischen Spaziergang rund um den See mit gemütlicher Einkieker in der urigen Hütten.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6474 2145, www.tourismuslungau.at

Entlang 11 Route Prebersee
64 Sommerbetrieb Bergbahnen
Grossekabln Mauterdorf 6er Kabinenbahn
 Ⓣ 04. bis 30. Juni und 10. bis 29. September: Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 09.00 bis 16.30 Uhr*
 Ⓣ 01. Juli bis 08. September: Täglich von 09.00 bis 16.30 Uhr*
 Ⓣ Bergbahnen Lungau T +43 (0)6472 8008, www.bergbahnen-lungau.at

65 Sonnenbahn St. Michael 6er Kabinenbahn
 Ⓣ 06. bis 30. Juni und 12. bis 29. September: Jeden Donnerstag und Sonntag von 09.00 bis 16.30 Uhr*
 Ⓣ 03. Juli bis 08. September: Jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag von 09.00 bis 16.30 Uhr*
 Ⓣ Bergbahnen Lungau T +43 (0)6472 8008, www.bergbahnen-lungau.at

66 Fanningbergbahnen 6er Sessel-Sambahn
 Ⓣ 04. Juli bis 09. September: Jeden Donnerstag von 09.00 bis 16.00 Uhr*
 Ⓣ Fanningbergbahnen T +43 (0)6473 7008, www.fanningberg.info

67 Schischaukel Katschberg-Aineck 3er Sesselbahn
 Aineckbahn - Parkplatz Katschbergpass
 Ⓣ 10. bis 28. Juni und 09. bis 27. September: Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr. Ⓣ 01. Juli bis 08. September: Sonntag bis Freitag von 09.00 bis 16.00 Uhr*
 Ⓣ Katschbergbahn T +43 (0)4734 83888, www.katsch.at

***Bei Regenwetter, Sturm oder Gewitter kein Seilbahnbetrieb!**
Die LungauCard

Eine Karte, fünf Monate, unzählige Möglichkeiten
 Mit der LungauCard erwartet Sie in der Sommersaison ein riesen großes Vielfalt an „All inclusive“ und ermäßigten Aktivitäten im Salzburger Lungau - für die ganze Familie.

Sie erhalten durch Vorweisen dieser Karte während der Dauer ihres Aufenthaltes in einem teilnehmenden Partnerbetrieb einheimlich kostenlosen Zugang und/oder ermäßigte Nutzung bei zahlreichen Bergbahnen, Ausflugszielen, Outdoor-Aktivitäten, Sehenswürdigkeiten, Museen, Wellnessangeboten, Schwimmbädern und vielem mehr!

Gültig von 01. Juni bis 31. Oktober - während der Dauer Ihres Aufenthaltes (nicht alle Leistungen werden im gesamten Gültigkeitszeitraum der Karte angeboten).
 Ⓣ Ferienregion Salzburger Lungau T +43 (0)6477 8988, card.lungau.at

46 Pochwerk & Hochofen Kendlbuck
 Direkt neben der Bundesstraße ist das „Pochwerk“. Das vorher geröstete Silbererz wurde in diesen Anlagen gepocht (zerkleinert) bis auf Haselnussgröße oder sogar noch feiner. Die Anlage war bis 1732 in Betrieb.
Der Hochofen: Die Schmelzanlage besteht aus einem Flöföfen und zwei Feuern in einer 19 m hohen, kamintartigen Esse.
 Ⓣ Kann jederzeit besichtigt werden, Sonderführungen auf Anfrage.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6475 802 17, www.tourismuslungau.at

47 Wallfahrtskirche Maria Hollenstein
 Das kleine Kirchlein wurde 1745 erbaut und 1748 geweiht. Der Name Hollenstein leitet sich von einem hohlen Stein ab, in dessen Höhlung Wasser trat, das von den Gläubigen als heilsames Augenwasser gefasst worden ist. Auch heute noch steht das ganze Jahr über Wasser in der Felshöhlung neben dem Stiegenaufgang zur Kirche. Vor allem ist Maria Hollenstein eine beliebte Holzschreinische.
 Ⓣ Die Kirche ist tagsüber geöffnet und kann jederzeit besucht werden.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6475 802 17, www.tourismuslungau.at

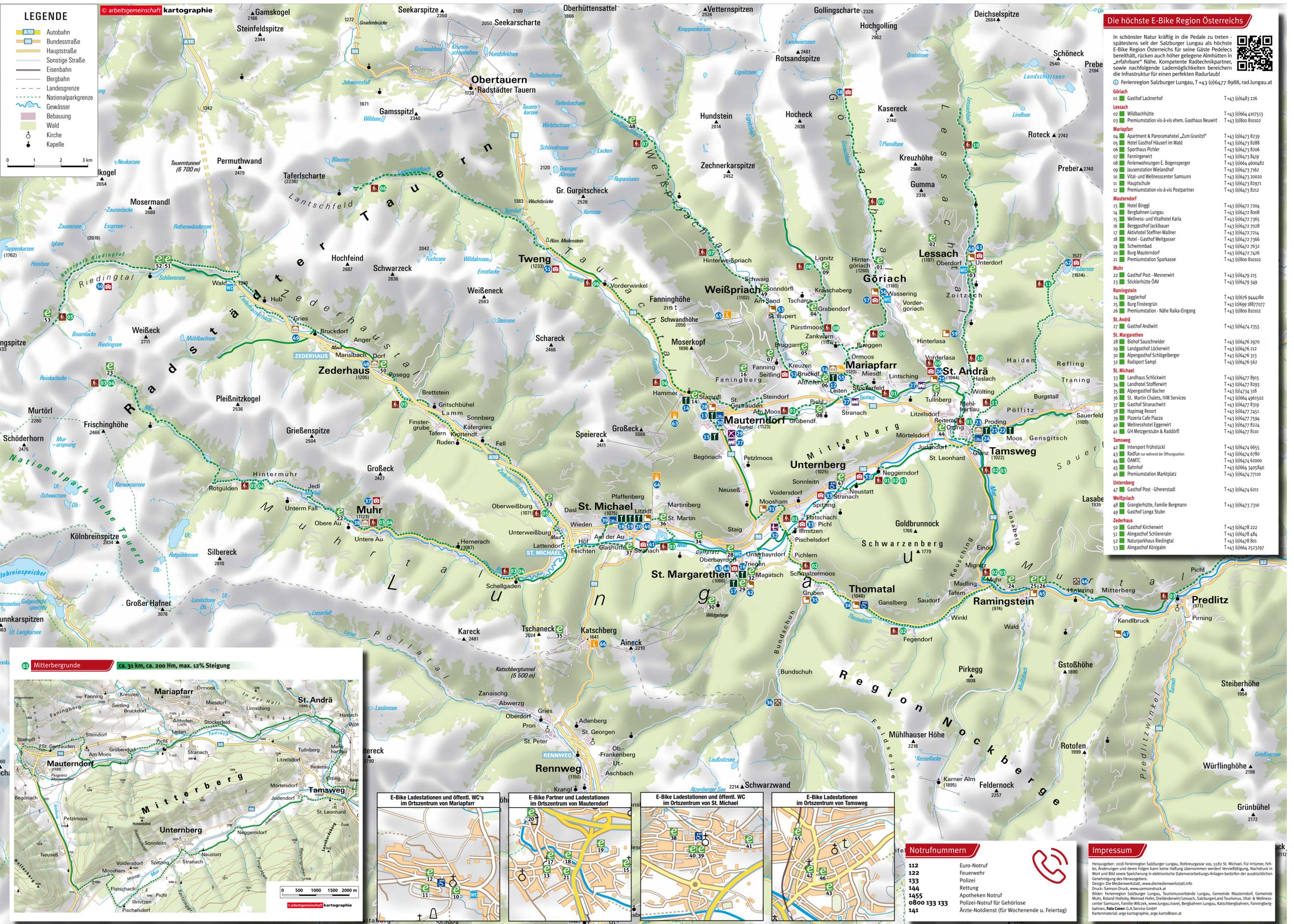
Entlang 05 Route Zederhaus
48 Museum „Walcherhäusl“ am Mühlentweg
 Bei einem Spaziergang entlang des Mühlentweges haben Sie die Möglichkeit, dieses urige Museum mit vielen Informationen zum bäuerlichen Leben zu besichtigen.
 Ⓣ Führungen: Anfang Juni bis Ende September, Donnerstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Zeiten möglich).
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6478 801, T +43 (0)650 5550903, www.zederhaus.at

49 Denkmalhof „Mauregrut“
 Ein kulturhistorisch besonders interessanter Einhof in Zederhaus mit Natursteinwänden, gemauerten typischem Getreidespeicher (Troackasten) und „Stampfmühle“.
 Ⓣ Führungen: Anfang Juni bis Ende September, Mittwoch und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Zeiten möglich).
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6478 801, T +43 (0)650 5550903, www.zederhaus.at

50 Naturopark Riedingtal
 Das Riedingtal ist aufgrund seiner kulturhistorischen Reize und der landschaftlichen Schönheit ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Ein Wanderparadies mit sanften Tälern, aber auch wilden Kären und hohen Gipfeln, glasklaren Gebirgseen und lieblichen, bewirtschafteten Almhütten. Informieren Sie sich beim Naturopark-Infomaterialhaus, geöffnet von April bis Mitte September - von 09.00 bis 18.00 Uhr.
 Ⓣ Tourismusverband T +43 (0)6478 801, www.naturpark-riedingtal.at

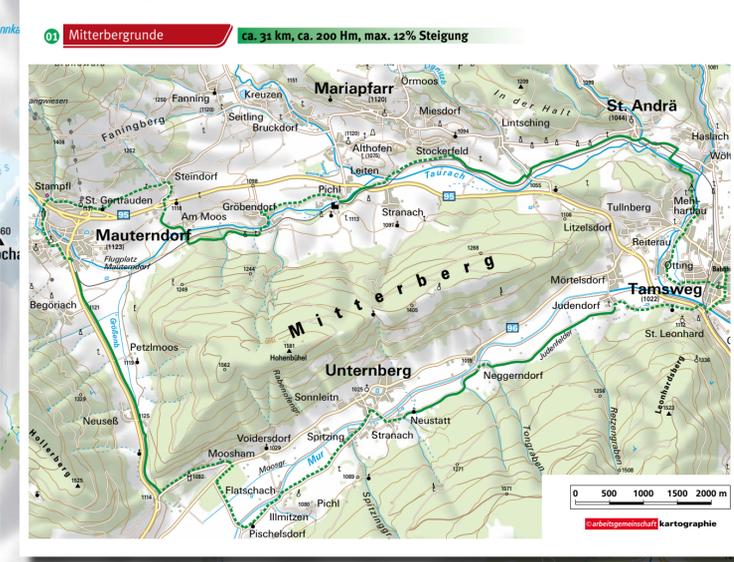
Entlang 06 Route Tweng
51 Der Ort Tweng & seine Geschichte
 Tweng war immer ein bäuerliches Dorf, lediglich die Straße brachte Zugschiffe transportierten hier ihre Waren. Fürst-erzbischof Leonhard von Keutschach ließ den Ort ausbauen - dieser konnte ab 1519 von einspännigen Frachtwagen mit Vorspannhilfe passiert werden. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßensicherheit. Die Bauarbeiten mit ihren Orthen „Vorspanndienste“, arbeiteten als Wegmacher oder Halfen bei Viehtriebren über den Tauern. Die Tauernstraße wurde aber nicht nur als Verkehrsweg genutzt. Römer, Landesherren oder Siedler benötigten die Straßens

- Radweg
- Radweg auf Straße mit wenig Verkehr
- Radweg auf Straße mit viel Verkehr
- E-Bike Lademöglichkeit
- Ausflugsziele / Freizeit - Aktivitäten
- Burg
- Kirche
- Museum / Ausstellung
- Wellness
- Schmalspurbahn
- Schwimmbad
- Seilbahn
- Bergwerk
- Golfplatz
- Flugplatz
- Modellflugplatz
- Öffentliches WC
- Barrierefreies WC



Die höchste E-Bike Region Österreichs

- In schönster Natur kräftig in die Pedale zu treten - spätestens seit der Salzburger Lungau als höchste E-Bike Region Österreichs für seine Gäste Pedelecs bereithält, rücken auch höher gelegene Almhütten in „erfahrbarere“ Nähe. Kompetente Radtechnikpartner, sowie nachfolgende Lademöglichkeiten bereichern die Infrastruktur für einen perfekten Radurlaub!
- 📍 Ferienregion Salzburger Lungau, T +43 (0)6477 8988, rad.lungau.at
- | | | |
|------------------------|--|----------------------|
| Göriach | 01 Gasthof Lacknerhof | T +43 (0)6483 226 |
| Lessach | 02 Wildbachhütte | T +43 (0)664 4107513 |
| | 03 Premiumstation vis-à-vis ehem. Gasthaus Neuwirt | T +43 (0)800 810102 |
| Mariapfarr | 04 Apartment & Panoramahotel „Zum Granitz“ | T +43 (0)6473 8239 |
| | 05 Hotel Gasthof Häuser im Wald | T +43 (0)6473 8288 |
| | 06 Sporthaus Pichler | T +43 (0)6473 8206 |
| | 07 Famergewirt | T +43 (0)6473 8419 |
| | 08 Ferienwohnungen E. Bogensperger | T +43 (0)664 460482 |
| | 09 Jausenstation Wielandhof | T +43 (0)6473 21604 |
| | 10 Vital- und Wellnesscenter Samsun | T +43 (0)6473 20020 |
| | 11 Hauptschule | T +43 (0)6473 82971 |
| | 12 Premiumstation vis-à-vis Postpartner | T +43 (0)6473 8212 |
| Mauterdorf | 13 Hotel Binggl | T +43 (0)6472 7204 |
| | 14 Bergbahnen Lungau | T +43 (0)6472 8008 |
| | 15 Wellness- und Vitalhotel Karla | T +43 (0)6472 7365 |
| | 16 Berggasthof Jackbauer | T +43 (0)6472 7028 |
| | 17 Aktivhotel Steffner-Wallner | T +43 (0)6472 7214 |
| | 18 Hotel - Gasthof Weigasser | T +43 (0)6472 7366 |
| | 19 Schwimmbad | T +43 (0)6472 7632 |
| | 20 Burg Mauterdorf | T +43 (0)6472 7426 |
| | 21 Premiumstation Sparkasse | T +43 (0)800 810102 |
| Muhr | 22 Gasthof Post - Mesnerwirt | T +43 (0)6479 215 |
| | 23 Stöcklhütte ÖNV | T +43 (0)6479 349 |
| Ramingstein | 24 Jägerhof | T +43 (0)676 9444880 |
| | 25 Burg Finstergrün | T +43 (0)659 3873707 |
| | 26 Premiumstation - Nahe Raika-Eingang | T +43 (0)800 810102 |
| St. Andrä | 27 Gasthof Andlwirt | T +43 (0)6474 2355 |
| St. Margarethen | 28 Biohof Sauschneider | T +43 (0)6476 2970 |
| | 29 Landgasthof Löckerwirt | T +43 (0)6476 212 |
| | 30 Alpengasthof Schögelberger | T +43 (0)6476 313 |
| | 32 Radsport Sampl | T +43 (0)6476 662 |
| St. Michael | 33 Landhaus Schlickwirt | T +43 (0)6477 8915 |
| | 34 Landhotel Saffnerwirt | T +43 (0)6477 8293 |
| | 35 Alpengasthof Bacher | T +43 (0)6473 318 |
| | 36 St. Martin Chalets, VM Services | T +43 (0)664 4061502 |
| | 37 Gasthof Stranach | T +43 (0)6477 8199 |
| | 38 Hapimag Resort | T +43 (0)6477 7451 |
| | 39 Pizzeria Cafe Piazza | T +43 (0)6477 7594 |
| | 40 Wellnesshotel Eggenwirt | T +43 (0)6477 8224 |
| | 41 GH Metzgerstubn & Radolfi | T +43 (0)6477 8110 |
| Tamsweg | 42 Intersport Frühstückl | T +43 (0)6474 6955 |
| | 43 Radlux nur während der Öffnungszeiten | T +43 (0)6474 9780 |
| | 44 DAMIT | T +43 (0)6474 62000 |
| | 45 Bahnhof | T +43 (0)664 3405840 |
| | 46 Premiumstation Marktplatz | T +43 (0)6474 77110 |
| Unternberg | 47 Gasthof Post - Gfreserstadt | T +43 (0)6474 6211 |
| Wellpriach | 48 Grangerhütte, Familie Bergmann | T +43 (0)6473 7310 |
| | 49 Gasthof Longa Stubn | |
| Zederhaus | 50 Gasthof Kirchenwirt | T +43 (0)6478 222 |
| | 51 Almgasthof Schliereralm | T +43 (0)6478 484 |
| | 52 Naturparkhaus Riedingtal | T +43 (0)6478 801 |
| | 53 Almgasthof Königalm | T +43 (0)664 2523297 |



E-Bike Ladestationen und öffentl. WC's im Ortszentrum von Mariapfarr

E-Bike Partner und Ladestationen im Ortszentrum von Mauterdorf

E-Bike Ladestationen und öffentl. WC im Ortszentrum von St. Michael

E-Bike Ladestationen im Ortszentrum von Tamsweg

- #### Notrufnummern
- 112 Euro-Notruf
 - 122 Feuerwehr
 - 133 Polizei
 - 144 Rettung
 - 1455 Apotheken Notruf
 - 0800 133 133 Polizei-Notruf für Gehörlose
 - 141 Ärzte-Notdienst (für Wochenende u. Feiertag)

Impressum

Herausgeber: 2018 Ferienregion Salzburger Lungau, Rottkreuzgasse 100, 5582 St. Michael. Für Irrtümer, Fehler, Änderungen und deren Folgen kann keine Haftung übernommen werden! Verantwortlich: Nachdruck in Wort und Bild sowie Speicherung in elektronische Datenverarbeitungs-Anlagen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.
 Design: Die Medienwerkstatt, www.diemedienwerkstatt.info
 Druck: Samson Druck, www.samsondruck.at
 Bilder: Ferienregion Salzburger Lungau, Tourismusverbände Lungau, Gemeinde Mauterdorf, Gemeinde Muhr, Roland Holzner, Michael Heiler, Dreizehner/Lessach, Salzburger Land Tourismus, Vital- und Wellnesscenter Samsun, Familie Wilcek, www.lungau.travel, Bergbahnen Lungau, Katschbergbahnen, Fanningbergbahnen, Foto: Gernot G. A. Service GmbH
 Kartennormaterial: arge kartographie, arge.karto@aon.at